

Hinter Katrin Bernath steht ein breit abgestütztes Komitee

Eine wertvolle Ergänzung für den Schaffhauser Stadtrat wäre Katrin Bernath (GLP) – davon sind ihre Unterstützer aus Kultur, Wirtschaft und Politik überzeugt.

VON DANIEL JUNG

SCHAFFHAUSEN Am 28. August wählt die Stimmbevölkerung der Stadt Schaffhausen die fünf Mitglieder des Stadtrats. Für das Amt kandidiert auch Grossstadträtin Katrin Bernath von der Grünliberalen Partei (GLP). Gemeinsam mit ihrer Unterstützungsgruppe lancierte sie gestern im Restaurant Myrta den Wahlkampf.

«Schaffhausen soll als Wohnort und als Unternehmensstandort weiterhin attraktiv bleiben», sagte die Umweltökonomin, die beruflich in der Stadt Winterthur den Bereich Umwelt- und Gesundheitsschutz leitet. Im Schaffhauser Stadtrat möchte sie sich einsetzen für sichere Fuss- und Velowege, für ein breites Freizeitangebot und für ein starkes Schulsystem mit Betreuungsangeboten. «Das Vorausdenken ist mir wichtig, gerade auch im Umweltbereich», sagte Bernath.

Langfristige Lösungen

«Katrin Bernath ist keine laute Person», sagte *Martin Roost*, Inhaber von Roost Optik. Statt auf Lautstärke setze Bernath auf Ausgewogenheit und das Denken in Zusammenhängen. «Sie ist blitzgescheit», konstatierte Roost. Aufgrund ihrer vielseitigen Ausbildung – Bernath hat das Primarschulseminar, ein Mathematikstudium und ein Doktorat in Umweltökonomie absolviert – sei sie ausgezeichnet auf die Aufgabe im Stadtrat vorbereitet.

Daniel Brüscheiler, Vorsitzender der Bankleitung der Schaffhauser Raiffeisenbank, betonte, dass Bernath im Stadtrat die Interessen der Wirtschaft vertreten und sich für gesunde Stadtfinanzen einsetzen würde. «Sie steht für Lösungen, die nicht zulasten unserer Nachkommen gehen», sagte er.

Auch *Katharina Furrer*, Leiterin des Theaters Schauwerk, warb für eine Wahl Bernaths. «Die Kultur braucht unbedingt eine Vertretung im Stadtrat», sagte sie. Bernath habe in der Ver-



«Schaffhausen soll attraktiv bleiben», sagte Katrin Bernath (GLP) gestern zum Start ihres Stadtratswahlkampfes.

Bild Selwyn Hoffmann

gangenheit gezeigt, dass sie für kulturelle und ökologische Projekte einstehe und zum praktischen Anpacken bereit sei. «Katrin Bernath ist intelligent, vielseitig, fleissig und weiblich», sagte *Furrer*. Auch weil alle anderen Stadtratskandidaten Männer seien, sei Bernath eine wichtige Ergänzung.

«Sie politisiert ohne Ideologien»

Mit einer Wahl Bernaths, so erklärte *Ueli Böhni*, Präsident der kantonalen GLP und Stadtrat in Stein am Rhein, wäre die politische Mitte und die weibliche Hälfte der Bevölkerung

wieder im Schaffhauser Stadtrat vertreten. Böhni betonte Bernaths Kompetenz, auch bei komplexen Fragen zukunftsträchtige Lösungen zu finden.

Grossstadträtin *Theresia Derksen* (CVP) rühmte ihre Fraktionskollegin als «eine wunderbare Kandidatin, die sich für liberale und soziale Anliegen einsetzt». Sie politisiere sachlich und ohne Ideologien.

SP-Grossstadtrat *Urs Tanner* räumte ein, dass er zwar nicht in allen Fragen mit Bernath übereinstimme, sagte aber: «Sie hat eine eigene Linie, aber sie begegnet allen mit Respekt.»